

KBA 6062

Hüsseldorfer Nachrichten

Hippel, d. d. d. d.
nicht zurückgeben

Kleine Reihe für den Anspruchsvollen

Nicht der Zerstreuung, sondern der Sammlung auf das Wesentlichste ist eine kleine Buchreihe gewidmet, die im Göttinger Verlag Vandenhoeck und Rupprecht zu erscheinen begonnen hat. Sie ist vortrefflich geeignet, das Studium generale eines jeden Strebenden zu erleichtern, der aus der Enge seines ihm auferlegten Spezialistentums heraus möchte. Mit geschicktem Griff in das überreiche Material hat der Verlag solche Werke gewählt, deren Bedeutung mit ihrer allgemeinverständlichen Formulierung Schritt hält. Wir brauchen nur zu sagen, daß C. F. von Weizsäcker's unübertroffene zwölf Göttinger Vorlesungen vom Sommersemester 1946 über die „Geschichte der Natur“ die Reihe eröffnen, um ihren Anspruch und ihr Ziel klarzulegen. Das berühmte kleine Buch gibt nicht mehr und nicht minder als das Weltbild unserer Zeit. Es verknüpft

alles Wissen um die Materie, vom Atomkern bis zum fernsten Sternnebel, mit jenen philosophischen Einsichten, die erst unser zu schwindelnden Ausmassen angewachsenes Wissen „genießbar“ machen.

Aus Karl Barths „Kirchlicher Dogmatik“ ist die tiefe und aufrüttelnde Abhandlung über die Grundform der Menschlichkeit „Mensch und Mitmensch“ entnommen, der große Philosoph Nicolai Hartmann ist mit erregend aktuellen und dynamischen „Philosophischen Gesprächen“ vertreten, und ein wahres Kleinod ist das „Kleine Rechtsbrevier“ des großen Juristen Gustav Radbruch, zusammengestellt für den Sohn Anselm als Grundlage für Unterhaltungen über die Grundfragen des Rechts. Es wurde nach dem Tode Radbruchs von Fritz von Hippel herausgegeben.

Nus. 54

5. 3. 1955

67